

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 52/0057/WP18
Federführende Dienststelle: FB 52 - Fachbereich Sport		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 04.01.2022
		Verfasser/in: FB 52/100
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 16.12.2021 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.01.2022	Sportausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 16.12.2021 (öffentlicher Teil).

Anlage:

Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses vom 16.12.2021 (öffentlicher Teil) – nur in Allris verfügbar

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche Sitzung des Sportausschusses

4. Januar 2022

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.12.2021
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:13 Uhr
Ort, Raum:	Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Anwesende:

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsherr Matthias Achilles

ab TOP 4

Ratsherr Mathias Dopatka

Ratsfrau Annika Fohn

Ratsherr Johannes Hucke

Vertretung für: Frau Lisa Weskamp

Ratsherr Henning Nießen

Herr Marius Philipp

Vertretung für: Ratsfrau Ellen Begolli

Herr Uli Balthasar

Herr Maximilian Fraer

Frau Jutta Lehen

Herr Joachim Meyer

Herr Arian Moradi

Vertretung für: Herrn Dr. Fabian
Küthe

Herr Dr.-Ing. Harald Nadzeyka

Herr Reinhard Plum

Frau Miriam Ludwigs

Herr Linus Offermann

Frau Nadine Frey

Frau Brigitte Goebbels

Herr Hicham Fallah

Zusätzlich anwesend:

Frau Miriam Ludwigs

Abwesende:

Ratsfrau Ellen Begolli

entschuldigt

Ratsherr Tobias Benedikt Tillmann

entschuldigt

Frau Lisa Weskamp

entschuldigt

Herr Dr. Fabian Küthe

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dr. Kremer

Dez. V

Frau Prömpler

FB 52

Frau Strehle (nur TOP 4)

FB 61

Frau Buchem

Dez. V

als Schriftführer:

Herr Elbert

FB 52

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 16.09.2021
(öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 52/0048/WP18

- 3 **Bestellung des Schriftführers für den Sportausschuss**
Vorlage: FB 52/0043/WP18

- 4 **Verbesserung der Erreichbarkeit des Freibades Hangeweier unter Berücksichtigung der
zukünftigen P+R-Nutzung am Parkplatz in der Hermann-Löns-Allee - Sachstandsbericht**
Vorlage: FB 61/0275/WP18

- 5 **Stadtsporthund Aachen - Sachstand zu aktuellen Aufgaben (es wird mündlich berichtet)**

- 6 **Sanierung des Kunstrasenspielfeldes und Erneuerung des Ballfangzauns auf der
Sportplatzanlage Brander Straße**
Erneuerung der Zuschauerbarrieren auf der Sportplatzanlage Halfenstraße
Vorlage: FB 52/0046/WP18

- 7 **Umwandlung eines Spielfeldes in Kunstrasen 2022**
Vorlage: FB 52/0054/WP18

- 8 **Sanierung der Beachvolleyballanlage auf dem Sportplatzgelände Hander Weg**
Vorlage: FB 52/0044/WP18
- 9 **Haushaltsberatungen 2022 für den Produktbereich 08**
-Sportförderung
Vorlage: FB 52/0050/WP18
- 10 **Analyse der wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten**
- Fortschreibung des Wirtschaftsplanes
Vorlage: FB 52/0055/WP18
- 11 **Freibad Hangeweier**
- Ausweitung der Öffnungszeiten während der Coronapandemie
Vorlage: FB 52/0053/WP18
- 12 **Förderung besonderer Sportveranstaltungen in der Stadt Aachen im Jahr 2022**
Vorlage: FB 52/0045/WP18
- 13 **Sportförderung**
- Integrationsmaßnahmen durch Sport
Vorlage: FB 52/0047/WP18
- 14 **Zuschüsse zur Anschaffung von Sportgeräten**
Vorlage: FB 52/0051/WP18

- 15 **Einmaliger Zuschuss an die Aachener Bad & Sport gGmbH zum Ausgleich von Einnahmeverlusten aufgrund der Corona-Pandemie aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“**
Vorlage: FB 20/0076/WP18
- 16 **Förderung vereinseigener Baumaßnahmen**
- Antrag des DJK FV Haaren 1912 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Errichtung eines vereinseigenen Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag
Vorlage: FB 52/0052/WP18
- 17 **Bewegte Pausen – Bewegung und Sport in Grund- und weiterführenden Schulen fördern (Ratsantrag - SPD AT 93/21)**
Vorlage: FB 45/0177/WP18
- 18 **Ratsantrag Nr. 174/18 der SPD-Fraktion vom 02.07.2021 ,“Host Town Program“ der Special Olympics World Games 2023‘**
Vorlage: FB 56/0134/WP18
- 19 **Zuschuss an den Stadtsportbund Aachen e.V. auf Förderung des Projektes „Inklusion im Sport – Gemeinsam stark für Aachen“ für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2023 aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“**
Vorlage: FB 20/0078/WP18
- 20 **Mitteilungen der Verwaltung**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Breuer eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17:00 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Insbesondere begrüßte er Herrn Dr. Markus Kremer als neuen zuständigen Beigeordneten für den Sport in Aachen. Die bisherige Beigeordnete Frau Susanne Schwier konnte aus terminlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen. Herr Dr. Breuer berichtete, er habe sich im Namen des Ausschusses am Mittag bei ihr für die gute und vertrauensvolle Arbeit bedankt.

Herr Dr. Kremer bedankte sich beim Ausschussvorsitzenden. Er freue sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gremium.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

Der Tagesordnungspunkt 9 – Haushaltsberatungen – wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da die Veränderungsnachweise noch nicht vorlagen. Diesbezüglich werde es am Dienstag, dem 25.01.2022 eine Sondersitzung des Sportausschusses geben.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 16.09.2021 (öffentlicher Teil)

Vorlage: FB 52/0048/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss genehmigt einstimmig mit drei Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit die Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 16.09.2021 (öffentlicher Teil).

zu 3 Bestellung des Schriftführers für den Sportausschuss

Vorlage: FB 52/0043/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss bestellt einstimmig Herrn Bernd Elbert zum Schriftführer sowie Frau Claudia Braxein als stellvertretende Schriftführerin für den Sportausschuss.

zu 4 Verbesserung der Erreichbarkeit des Freibades Hangeweiher unter Berücksichtigung der zukünftigen P+R-Nutzung am Parkplatz in der Hermann-Löns-Allee - Sachstandsbericht

Vorlage: FB 61/0275/WP18

Zur Beratung dieses Tagesordnungspunktes begrüßte der Ausschussvorsitzende Frau Strehle, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur.

Frau Strehle erläuterte, der Parkplatz am Hangeweiher werde in den Sommermonaten hauptsächlich durch die Besucher*innen des Freibades genutzt. Dieser stehe im städtischen Eigentum. Insbesondere in den Wintermonaten gebe es große Schwierigkeiten mit illegalen Müllablagerungen auf der Parkplatzfläche. Nach eingehender Prüfung durch ihren Fachbereich sei das Grundstück sehr geeignet, kurzfristig Park + Ride einzuführen. Eine Bushaltestelle sei bereits in unmittelbarer Nähe vorhanden. Sie betonte, dass keine Konkurrenzen zum Freibad entstehen sollen. Daher solle der Versuch zu Beginn des Jahres gestartet werden und unter ständiger Beobachtung stehen.

Frau Fohn teilte mit, ihre Fraktion (CDU) sehe bei dem Thema einen verkehrsfachlichen sowie einen sportfachlichen Aspekt. Aus ihrer Sicht sei jedoch das Risiko zu hoch, dass nach Einführung von Park + Ride in der Saison Konflikte zwischen Tourist*innen und Freibadbesucher*innen entstehen. Die CDU-Fraktion würde einen Kompromiss befürworten, der vorsehe, dass Park+Ride nur in den Monaten angeboten werde, in denen das Freibad geschlossen sei.

Auch Herr Balthasar sprach für die Grüne-Fraktion große Bedenken gegen das Projekt aus. Gerade in den Sommermonaten sei das ganze Wohnviertel durch den Parkverkehr bereits stark belastet und durch

die Einführung von Park+Ride könnten noch mehr Menschen angelockt werden. Dies könne dazu führen, dass mangels Parkmöglichkeiten langfristig die Akzeptanz des Freibades leide.

Frau Strehle sagte, dass die vorhandenen Instrumente den vorgeschlagenen Kompromiss nicht hergeben. Die Beschilderungen sowie die Software müssten aufwändig angepasst werden.

Sie wies darauf hin, dass es im letzten Jahr nicht eine/n Park+Ride-Nutzer*innen gegeben habe. Aus diesem Grund warb sie dafür, die Erprobungsphase aufzunehmen. Sollte es zu großen Schwierigkeiten kommen, könne innerhalb kurzer Zeit das Projekt gestoppt werden.

Weiterhin erklärte sie, dass sich der Parkplatz derzeit in keinem guten Zustand befinde. Durch die Ausweisung als P+R-Fläche könnte er mit Fördermitteln aufgewertet werden. Der Parkplatz sei auch weiterhin für alle frei zugänglich und jederzeit nutzbar. Die Marketingaktivitäten könnten zu Beginn des Jahres 2022 starten. Eine Evaluation würde in der Erprobungsphase dauerhaft erfolgen. Anfang 2023 würde die Verwaltung gerne das Gremium über die Situation unterrichten.

Für die Fraktion Die Zukunft bat Herr Achilles, aufgrund der Erläuterungen von Frau Strehle die Erprobungsphase laufen zu lassen und Anfang 2023 eine Vorlage mit den erhobenen Daten dem Sportausschuss vorzulegen.

Zum Thema „Fahrradparken“ in der Vorlage äußerte Herr Balthasar Bedenken zum vorgesehenen Standort. Dieser sei aus Sicht seiner Fraktion nicht sinnvoll. Die Grüne-Fraktion würde es befürworten, wenn die Fahrradbügel zwischen den Bäumen in der Hermann-Löns-Allee errichtet werden. Das Geld für die Doppelstockparker könne somit auch gespart werden.

Frau Stehle berichtete, dass die Errichtung von Fahrradbügeln zwischen den Bäumen nicht möglich sei, da eine tiefere Gründung zur Befestigung notwendig wäre. Dadurch könnten die Bäume geschädigt werden.

Auch Herr Dr. Nadzeyka für die FDP-Fraktion sowie Herr Offermann für die SPD-Fraktion sprachen sich für den Aufbau weiterer Fahrradbügel vor Ort aus und baten um Prüfung, wo diese sinnvoll errichtet werden könnten.

Folgender geänderter Beschluss wurde gefasst:

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Situation vor Ort bis zum Frühjahr 2023 zu evaluieren und anschließend die Ergebnisse im Ausschuss vorzustellen. Darüber hinaus bittet er die Verwaltung um Prüfung weiterer Fahrradabstellmöglichkeiten.

zu 5 Stadtsportbund Aachen - Sachstand zu aktuellen Aufgaben (es wird mündlich berichtet)

Frau Frey, Stadtsportbund Aachen, informierte das Gremium über die folgenden Themen:

Förderprogramm 1000 x 1000

Im Jahr 2021 konnte jeder interessierte und antragberechtigte Sportverein einen Antrag für eine Maßnahme aus den folgenden Förderschwerpunkten stellen:

- Kooperation Sportverein mit Schulen
- Kooperation Sportverein mit Kindertageseinrichtungen
- Integration
- Inklusion
- Gesundheitssport
- Sport der Älteren
- Mädchen und Frauen im Sport
- Reha-Sport

Der Förderschwerpunkt „Reha-Sport“ werde im Jahr 2021 zusätzlich in den Förderkatalog aufgenommen. Es sei möglich, auch solche Angebote über das Programm „1000x1000“ zu fördern, die nicht zertifiziert sind.

In Aachen konnten Maßnahmen von 32 Vereinen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten jeweils mit 1000,00 € gefördert werden.

Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ outdoor

Die Landesregierung reagiere auf die pandemiebedingt gesteigerte Nachfrage nach modernen und attraktiven Outdoor-Sporträumen und unterstütze die 54 Kreis- und Stadtsportbünde der kreisfreien Städte mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 27 Millionen Euro.

Mit der pauschalen Verteilung von jeweils 500.000 Euro an die 31 Kreissportbünde und 23 Stadtsportbünde der kreisfreien Städte werde aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Programmaufruf I erneut die Verantwortung zur Erarbeitung von Gesamtkonzepten und das Vorschlagsrecht zur Verteilung der Fördermittel in die Hände des organisierten Sports vor Ort gelegt.

Der Stadtsportbund Aachen sei für die Erstellung des Gesamtkonzepts für Aachen zuständig und lege das Konzept zur Verwendung der 500.000 Euro der Staatskanzlei zur Prüfung vor.

Der Beginn der Umsetzungsphase sei sodann für Anfang 2022 geplant.

Der Stadtsportbund Aachen habe erste Gespräche mit der Stadt Aachen zur Konzeption geführt. In unterschiedlichen Bezirken sollen verschiedene Outdoor-Sportanlagen für verschiedene Generationen geschaffen werden. Die Stadt Aachen lege dem Stadtsportbund nach den Abstimmungen mit den verschiedenen Fachbereichen dem Gremium des Stadtsportbundes einen Vorschlag vor.

Der Stadtsportbund Aachen freut sich über die neue Kooperation mit dem Sportbund Eupen.

Der organisierte Sport arbeite von nun an grenzübergreifend Hand in Hand. Im Rahmen der Kooperation zwischen den beiden Sportbünden Aachen und Eupen konzentriere sich die erste Zusammenarbeit auf das wichtige Handlungsfeld „Prävention Sexualisierter Gewalt im Sport“. Im Rahmen eines Erasmus+ Projektes solle das Thema der euregionalen Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Das Projekt strebe eine breite Sensibilisierung der Gesellschaft und insbesondere des organisierten Sports auf allen Ebenen an. Gemeinsam solle im Kinder- und Jugendsport in Aachen und Eupen eine Kultur der Aufmerksamkeit, des Hinschauens und des verantwortlichen Handelns geschaffen werden und potentiellen Tätern und Täterinnen der Weg in die Sportvereine versperrt werden. Vor allem solle Transparenz und Offenheit die Kinder und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport schützen.

Die Enttabuisierung des Themas der sexualisierten Gewalt im Sport, die Sensibilisierung dafür und das Aufzeigen von Möglichkeiten für präventives Handeln seien nur einige der Projektziele.

Gemeinsame Veranstaltungen wie Qualifizierung von Übungsleitungen, Workshops und ein großes Netzwerktreffen seien für das Jahr 2022 geplant.

Der Stadtsportbund Aachen durfte das Handlungsfeld „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ und das Erasmusprojekt Frau Ulla Thönnissen und Frau Christina Schulze-Föcking (seit Dezember 2019

Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion für die Kinderschutzkommission) vorstellen. Das Engagement des
SpA/06/WP18

Ausdruck vom: 04.01.2022

Seite: 10/22

Stadtsportbundes in diesem Bereich bekam sehr viel Wertschätzung und Anerkennung. Frau Thönnissen und Frau Schulze-Föcking möchten im engen Austausch mit Frau Frey zu dem Thema bleiben.

Inklusion

Schwimmen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung:

Erstmalig habe der Stadtsportbund Aachen Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung konzipiert. Der Start erfolge Mitte Januar in der Schwimmhalle in Brand (barrierefrei) jeweils Mittwochnachmittag/abend von 18-20 Uhr.

Es gäbe zwei Angebotsmöglichkeiten:

1. Anfängerschwimmkurs/ Wassergewöhnung (im kleinen Becken) in denen perspektivisch das Seepferdchen abgenommen werden kann, für Kinder ab 5 J.
2. Aufbaukurs (im großen Becken), Voraussetzung ist das Seepferdchen

Erfahrene Übungsleitungen werden die Kurse anleiten. Der Aufbaukurs werde von Pia Huppertz geleitet, Leistungsschwimmerin mit körperlicher Beeinträchtigung im BRSNW.

Die Kurse benötigen einen höheren Betreuungsschlüssel, 1 Kursleitung + 1 Begleitung/ Assistenz Die Mehrkosten sollen nicht zu Lasten der Kinder gehen. Der Stadtsportbund Aachen habe diesbezüglich Unterstützung durch den Fachbereich Sport erfahren.

In der anschließenden Aussprache bat Herr Dr. Nadzeyka u.a. um die Erstellung eines kleinen, übersichtlichen Prospektes mit allen in Aachen angebotenen Sportarten und Vereinen.

Frau Frey sagte, dass es für ältere Menschen bereits eine Broschüre mit Angeboten und Ansprechpartner geben würde. Die Menschen könnten sich aber auch gerne jederzeit beim Stadtsportbund oder beim Fachbereich Sport melden

Ergänzend dazu teilte Herr Dr. Kremer mit, dass die Stadt gemeinsam mit dem Stadtsportbund ein Sportportal im Internet aufbauen möchte. Dieses soll die Adresse für den Sport in Aachen werden. Alle Informationen sollen dort abrufbar sein, alle Vereine werden eine Plattform erhalten. Dieses Portal soll aber auch eine Hilfestellung für die Vereinsarbeit darstellen. Beispielsweise könnten Führungszeugnisse für Trainer hinterlegt werden. Das System werde sehr intelligent sein. Auch Sozial- und Geodaten werden mit einfließen. Ziel sei es, dieses innovative Sportportal in den nächsten 1,5 Jahren einzuführen.

zu 6 Sanierung des Kunstrasenspielfeldes und Erneuerung des Ballfangzauns auf der Sportplatzanlage Brander Straße
Erneuerung der Zuschauerbarrieren auf der Sportplatzanlage Halfenstraße
Vorlage: FB 52/0046/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf, unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2022, die Sanierung des Kunstrasenspielfeldes und die Erneuerung des Ballfangzauns auf der Sportplatzanlage Brander Straße sowie die Erneuerung der Zuschauerbarrieren auf der Sportplatzanlage Halfenstraße zu beschließen.

zu 7 Umwandlung eines Spielfeldes in Kunstrasen 2022
Vorlage: FB 52/0054/WP18

Herr Dr. Breuer wies daraufhin, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt einen gemeinsamen Beschlussentwurf der Fraktionen Grüne, CDU, SPD, Die Zukunft, FDP und Die Linke geben würde.

Herr Offermann ergänzte, dass sich das Gremium einig sei, dass alle Vereine einen Kunstrasenplatz verdient hätten. Allerdings sei man sich auch einig, dass der zugrundeliegende Kriterienkatalog zur Umwandlung in einen Kunstrasenplatz nicht mehr zeitgemäß sei. Dieser Katalog führe zur Situation, dass die Vereine, die noch einen Tennenplatz nutzen, nicht mehr konkurrenzfähig seien. Daher werde angeregt, eine sozialfachliche Beurteilung mit entsprechenden Kriterien in den Katalog aufzunehmen. Eine Verzahnung mit dem städtischen Sozialentwicklungsplan solle erfolgen.

Herr Dr. Kremer bedankte sich für die Ausführungen und sagte, er begrüße den Vorstoß sehr. Eine stärkere Einbeziehung der Sozialplanung sei aus seiner Sicht nötig. Diese spiele auch bei der Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes eine wichtige Rolle. Er habe deshalb bereits den Fachbereich Soziales gebeten, in diese Richtung zu denken. Erste Gespräche seien schon erfolgt.

SpA/06/WP18

Ausdruck vom: 04.01.2022

Seite: 12/22

Der Ausschussvorsitzende regte an, dieses Anliegen in einem interfraktionellen Gespräch mit der Verwaltung zu erörtern.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Offermann, ob die vorhandenen Stellen auskömmlich seien, sagte er, dass eine entsprechende Prüfung für zusätzliche Stellenkapazitäten noch folgen werde.

Folgender geänderter Beschluss wurde gefasst:

Beschluss:

Der Sportausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, dass im Jahr 2022 der Naturrasenplatz (Rugby-Platz) der Sportplatzanlage Hander Weg in Aachen-Laurensberg in Kunstrasen umgewandelt werden soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Naturrasenplatz (Rugby-Platz) baldmöglichst ein Bodengutachten in Auftrag zu geben und die darauf aufbauenden Kostenschätzungen und Planungen zu erstellen sowie zu gegebener Zeit im Sportausschuss vorzustellen.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, die Kriterien zur Aufnahme in das Kunstrasenprogramm für weitere Entscheidungen neu zu formulieren. Neben den bisherigen Voraussetzungen soll der Kriterienkatalog um eine sozialfachliche Beurteilung mit entsprechenden Kriterien erweitert werden. Eine Verzahnung mit dem städtischen Sozialentwicklungsplan soll erfolgen.

**zu 8 Sanierung der Beachvolleyballanlage auf dem Sportplatzgelände Hander Weg
Vorlage: FB 52/0044/WP18**

Frau Prömpler berichtete, dass die Bezirksvertretung in Laurensberg in ihrer Sitzung am 01.12.2021 die bezirklichen Mittel in Höhe von 9.023,53 € für die Maßnahme bewilligt habe.

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den Bedarf zur Sanierung der Beachvolleyballanlage an und bewilligt einstimmig dem Verein „Aachener Volleyball Enthusiasten 1979 e.V.“ für die Durchführung der

Maßnahme einen städtischen Zuschuss in Höhe von 10.000 €.

zu 9 Haushaltsberatungen 2022 für den Produktbereich 08
-Sportförderung
Vorlage: FB 52/0050/WP18

Die Vorlage wurde nicht beraten, da die Veränderungsnachweise noch nicht vorlagen.

Für die Beratung des Haushaltes wird es am Dienstag, dem 25.01.2022 um 17 Uhr eine Sondersitzung geben.

Beschluss:

- **Kein Beschluss** -

zu 10 Analyse der wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten
- Fortschreibung des Wirtschaftsplanes
Vorlage: FB 52/0055/WP18

Herr Nießen bedankte sich für die Grüne-Fraktion bei der Verwaltung, dass die Schwimmsportstätten sehr gut unterhalten werden. Zum Glück sei die Stadt Aachen im Vergleich zu vielen anderen Städten sehr gut aufgestellt, so dass die Schwimmfähigkeit der Menschen gefördert werden könne.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Darstellung zur wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten einstimmig zur Kenntnis.

zu 11 Freibad Hangeweiher

- Ausweitung der Öffnungszeiten während der Coronapandemie

Vorlage: FB 52/0053/WP18

Herr Balthasar sagte, die Grüne Fraktion sei sehr dafür, die verlängerten Öffnungszeiten des Freibades zukünftig fortzuführen. Der Beschlussvorschlag solle daher dahingehend verändert werden, dass die Verwaltung prüfen möge, ob eine Verlängerung der Öffnungszeiten durch das Verschieben von Personal auch kostenneutral möglich sei.

Herr Dr. Nadzeyka schloss sich für die FDP-Fraktion den Ausführungen von Herrn Balthasar an. Seine Fraktion sei ebenfalls dafür, die Öffnungszeiten auszuweiten. Gegebenenfalls könnte auch über die Einführung von Nachtschwimmen nachgedacht werden.

Frau Prömpler wies darauf hin, dass es derzeit sehr problematisch sei, Personal zu finden. Wenn man die Öffnungszeiten verlängern möchte, müsse man an anderer Stelle Zeiten kürzen. In Pandemiezeiten sei dies gut möglich, da die Nutzung des Freibades unter Beachtung der Corona-Bedingungen besser sei als die Nutzung der Schwimmhallen. Schwimmen nach Eintritt der Dunkelheit sei jedoch im Freibad aus Sicherheitsgründen nicht möglich, da das Freibad keine Beckenbeleuchtung habe und diese auch nicht ohne weiteres nachzurüsten sei.

Herr Dr. Kremer ergänzte, dass die Personalausstattung das Nadelöhr sei. Die Stadt habe zur Personalgewinnung bereits erfolgreich eine große Marketingkampagne gestartet. Eine berufsspezifische Kampagne für das Bäderwesen folge im II. Quartal 2022.

Darüber hinaus müsse das Personal auch adäquat bezahlt werden. Hier werde aktuell geprüft, ob das Tarifrecht Möglichkeiten biete, eine ansprechende Bezahlung anbieten zu können, um damit Personal zu gewinnen bzw. Abwanderung entgegen zu wirken.

Herr Dopatka bedankte sich für die Ausführungen und begrüßt die Kampagne, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sehr.

Im Rahmen der weiteren Aussprache, an der sich auch Herr Offermann, Frau Fohn, Frau Prömpler und Herr Dr. Nadzeyka beteiligten, einigte sich das Gremium darauf, eine Ausweitung der Öffnungszeiten kostenneutral durch die Verwaltung prüfen zu lassen und in der Sitzung am 17.03.2022 vorzustellen.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen des Fachbereichs Sport (FB 52) zur Auswertung der Ausweitung der Öffnungszeiten des Freibads Hangeweier während der Coronapandemie einstimmig zur Kenntnis. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine erneute Ausweitung der Öffnungszeiten möglich ist.

zu 12 Förderung besonderer Sportveranstaltungen in der Stadt Aachen im Jahr 2022

Vorlage: FB 52/0045/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt einstimmig aufgrund der Corona-Pandemie, über Anträge zur Förderung besonderer Sportveranstaltungen in der Stadt Aachen im Jahr 2022 in der Sitzung am 22.09.2022 zu entscheiden.

zu 13 Sportförderung

- Integrationsmaßnahmen durch Sport

Vorlage: FB 52/0047/WP18

Die im Zusammenhang mit der Bewertung der vorgestellten Maßnahmen geführte Diskussion zeigte, dass der Begriff „Integration durch Sport“ durchaus unterschiedlich ausgelegt werde und es hier gegebenenfalls im nächsten interfraktionellen Gespräch nochmals einer Schärfung der Kriterien bedarf.

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den sportfachlichen Bedarf an und beschließt einstimmig, die folgenden Projekte zu bezuschussen:

Aachener Interkultureller Familiensportverein e.V.	Integrative Trainingseinheiten, Spiel und Sport	2.600,00 €
VFJ Laurensberg 1919 e.V.	Mädchenfußball	5.000,00 €

zu 14 Zuschüsse zur Anschaffung von Sportgeräten

Vorlage: FB 52/0051/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den sportfachlichen Bedarf an und beschließt einstimmig, die Anschaffung von folgenden Sportgeräten zu bezuschussen:

Reitverein Aachen e.V.	1 Voltigierpferd	2.500,00 €
VFJ Laurensberg 1919 e.V.	1 transportables Fußballtor	545,72 €
Burtscheider Turnverein 1873 e.V.	1 Übungsholm und 1 Tumblingbahn-Unterkonstruktion	1.852,09 €

zu 15 Einmaliger Zuschuss an die Aachener Bad & Sport gGmbH zum Ausgleich von Einnahmeverlusten aufgrund der Corona-Pandemie aus der Stiftung

„Elisabethspitalfonds“

Vorlage: FB 20/0076/WP18

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt einstimmig den einmaligen Zuschuss in Höhe von 20.000 € an die Aachener Bad & Sport gGmbH aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“.

zu 16 Förderung vereinseigener Baumaßnahmen

- Antrag des DJK FV Haaren 1912 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Errichtung eines vereinseigenen Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag

Vorlage: FB 52/0052/WP18

Herr Philipp (Fraktion Die Linke) regte an, die Berechnungsgrundlage zur Zuschussberechnung zu prüfen. In den Sportförderrichtlinien der Stadt Aachen werde nur ein Stundensatz von 10 € anerkannt. Im Hinblick auf den gesetzlichen Mindestlohn erscheine dies nicht mehr zeitgemäß.

Frau Prömpler sagte zu, die Berechnungsgrundlage zu prüfen.

Beschluss:

Der Sportausschuss erkennt den sportfachlichen Bedarf der Baumaßnahme an und beschließt einstimmig, dem Verein DJK FV Haaren 1912 e.V. für die Errichtung eines vereinseigenen Kleinspielfeldes mit Kunstrasenbelag einen städtischen Zuschuss in Höhe von 8.401,98 € zur Verfügung zu stellen.

zu 17 Bewegte Pausen – Bewegung und Sport in Grund- und weiterführenden Schulen fördern (Ratsantrag - SPD AT 93/21)

Vorlage: FB 45/0177/WP18

Herr Offermann bedankte sich für die SPD-Fraktion für die Vorlage der Verwaltung. Aus Sicht seiner Fraktion werde in der Vorlage jedoch hauptsächlich auf Nachmittagsangebote eingegangen. Der Vormittag in den Schulen werde zu wenig beleuchtet. Darüber hinaus habe er sich noch mehr innovative Ideen erhofft (z.B. Bewegungs-Apps oder ähnliches).

Frau Prömpler sagte, man müsse berücksichtigen, dass die Stadt Aachen auch nur das Nachmittagsprogramm gestalten könne. Den Vormittag gebe das Land durch Lehrpläne vor. Die Stadt Aachen habe jedoch bereits auf vielen Schulhöfen Bewegungsschranke zur Verfügung gestellt. Die Kinder können sich dort in den Pausen Spiel und Sportgeräte für die Pause holen. Darüber hinaus habe der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule auch in den Ausbau der Schulhöfe investiert. Diese müssen
SpA/06/WP18

Ausdruck vom: 04.01.2022

Seite: 18/22

auch künftig besser auf- und ausgebaut werden, um mehr und freiere Bewegung zuzulassen. Sie plädiere dafür, die Pausen nicht auch noch mit Programmen zu füllen.

Frau Frey ergänzte, dass die Stadt Aachen gerade im Bereich des offenen Ganztags durch den bestehenden Vertrag sehr gut aufgestellt sei. Bei der Bewertung müsse man differenzieren zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen. In den Grundschulen haben die Kinder noch ihren natürlichen Bewegungsdrang und müssen daher nicht angeleitet werden. Auf den weiterführenden Schulen könnte das Angebot noch etwas besser aufgestellt sein. Dort gebe es z.B. das Angebot, sich ab 13 Jahren zum/zur Sporthelfer*in ausbilden zu lassen, um andere Kinder anleiten zu können. Das Land fördere zudem Schulsport-AG's.

Auch Herr Dr. Breuer, Herr Balthasar und Herr Fallah unterstrichen, dass sie es für wichtig halten, den Kindern in den Schulpausen selbst zu überlassen, wie sie die Pause gestalten möchten.

Herr Dr. Kremer betonte, der Antrag der SPD-Fraktion ziele in die richtige Richtung. Nachholbedarfe müssen richtig erkannt und gefördert werden. Insbesondere das Fazit in der Vorlage sei wichtig und müsse dringend weiterverfolgt werden. Alle Expert*innen sollten das Thema gemeinsam an einem Tisch besprechen. Er habe bereits an anderer Stelle betont, dass das Kernziel für 2022 sei, sich mit den Konsequenzen aus der Coronakrise insbesondere bei Kindern zu beschäftigen.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 18 Ratsantrag Nr. 174/18 der SPD-Fraktion vom 02.07.2021 ,“Host Town Program“ der Special Olympics World Games 2023‘ Vorlage: FB 56/0134/WP18

Das Gremium war sich einig, dass eine Beteiligung der Stadt / StädteRegion an dem Projekt sehr positiv sei. Die Kommunikation im Vorfeld der Bewerbung war nicht optimal. Sollte die Stadt / StädteRegion den Zuschlag erhalten, werde sich der Stadtsporthbund selbstverständlich einbringen.

Beschluss:

Die StädteRegion Aachen hat sich um die Teilnahme des im Rahmen der Special Olympics World Games Berlin 2023 stattfindenden „Host Town Program“ beworben. Die Stadt Aachen wird sich daran beteiligen. Vorbehaltlich einer positiven Auswahlentscheidung des Auswahlgremiums wird die Verwaltung einstimmig beauftragt, in Abstimmung mit der StädteRegion die von der Stadt Aachen konkret einzubringenden Leistungen entsprechend auszuarbeiten.

zu 19 Zuschuss an den Stadtsportbund Aachen e.V. auf Förderung des Projektes „Inklusion im Sport – Gemeinsam stark für Aachen“ für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2023 aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“**Vorlage: FB 20/0078/WP18**

Herr Philipp sagte für die Fraktion Die Linke, man freue sich sehr darüber, dass die Finanzierung für die Stelle für die nächsten zwei Jahre gesichert sei. Dennoch wäre eine unbefristete Stelleneinrichtung wünschenswert.

Frau Prömpler erklärte, dass gerade die Stiftungen derzeit aufgrund des Zinsniveaus Schwierigkeiten hätten, längerfristig zu planen. Es gäbe jedoch die Zusage, frühzeitig zu schauen, wie es weitergehe.

Frau Frey bedankte sich bei der Stadt Aachen für die Unterstützung. Auch der SSB schaue dauerhaft nach Fördermitteln.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt einstimmig die Förderung des Projektes „Inklusion im Sport – Gemeinsam stark für Aachen“ in den Jahren 2022-2023 in Höhe von jährlich 52.000 € an den Stadtsportbund Aachen aus der Stiftung „Elisabethspitalfonds“.

zu 20 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Prömpfer berichtete über die folgenden Themen:

1. Wanderkarten Haaren – Verlautenheide:

Den Ausschussmitgliedern wurde der neue Flyer „Wandern in Aachen – Haaren und Verlautenheide“ zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Karte ist ebenfalls digital im Internet aufrufbar. Hierfür wurden auch Mittel aus der Sportentwicklung zur Verfügung gestellt.

Herr Balthasar ergänzte, dass es gut wäre, wenn so eine Karte für alle Bezirke unter Beteiligung der Bezirksverwaltung und Politik erstellt werden könnte.

Zum Thema Radwandern teilte er mit, dass inzwischen alle Knotenpunkte gesetzt seien und die Vernetzung und Beschilderung vollständig abgeschlossen sei.

2. Öffnungszeiten Schwimmhallen

Seit letztem Wochenende wurde nach personeller Verstärkung durch einen Rettungsschwimmer (stundenweise) in Brand auch an den Wochenenden wieder vollumfänglich geöffnet. (Sa von 7 – 19 Uhr und So von 8 -13.30 Uhr)

Eine Einstellung voraussichtlich zum 1.2.2022 werde zu diesem Zeitpunkt die komplette Öffnung der Elisabethhalle wie vor Corona für den öffentlichen Badebetrieb wieder möglich machen.

Derzeit stehe die Elisabethhalle neben Schul- und Vereinsbetrieb nur bis mittags für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Damit seien alle Hallen wieder im vor Corona gewohnten Maße für die Bürger*innen nutzbar.

3. Finanzierung Umkleidegebäude Ahornstraße

Der Finanzausschuss habe in seiner Sitzung am 07.12. einstimmig dem Rat empfohlen, die überplanmäßigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der Rat habe in seiner Sitzung am 15.12.2021 ebenfalls einstimmig die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 450.000 € beschlossen.

4. Ratsanfrage der SPD zur Schwimmbildung

Die Antwort zur Ratsanfrage wurde vor der Sitzung allen Ausschussmitgliedern zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Antwort ist ebenfalls dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss an die Mitteilungen erkundigte sich Herr Offermann nach dem Sachstand zum Antrag „Sportgutscheine“. Frau Prömler teilte mit, dass eine Vorlage voraussichtlich für die März-Sitzung 2022 geplant sei.

Zum Thema „Erweiterung Tennisanlage des TK Blau-Weiß Aachen e.V.“ erkundigten sich Herr Offermann sowie der Ausschussvorsitzende. Sie baten um Vorlage eines Sachstandsberichts.

Herr Dr. Kremer sagte, dass ein Sachstandsbericht gerne erstellt werden könne.

Er appellierte allerdings an das Gremium, die Themen möglichst im Vorfeld der Sitzung bereits zu benennen, damit die Verwaltung vorbereitet in die Sitzung gehen und antworten könne. Unter diesen Umständen sei es schwierig, sprachfähig zu sein.

Abschließend bat Herr Offermann, die Beleuchtung am Eingang des Waldstadions zu prüfen. Der Vorplatz direkt am Tor sei sehr schlecht ausgeleuchtet.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19:11 Uhr.

Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage von Ratsherrn Michael Servos zum Schwimmunterricht in Aachen vom 23.06.2021

Zu Frage 1) Wie viele zusätzliche Kinder und Jugendliche können dadurch in 2021 einen Kursplatz erhalten?

Bereits vor der Corona-Pandemie wurde ein besonderer Handlungsbedarf im Bereich der Schwimmbildung als dringend erforderlich angesehen. Daher gab es in Aachen bereits vor der pandemischen Lage ein gut aufgestelltes Angebot im Bereich der Anfängerschwimmbildung. Durch die Schließungszeit der städtischen Schwimmbäder und einhergehenden Absagen von Kursangeboten wurden die Bemühungen und Aktivitäten der verschiedenen Akteure massiv ausgebremst und zurückgeworfen. Auch mit den schrittweisen Lockerungen und der Öffnung der Schwimmhallen für die Anfängerschwimmkurse konnte das bereits bestehende und pausierende Kursangebot aufgrund von Begrenzungen der Gruppengröße nur langsam wieder aufgenommen und aufgefangen werden.

Seitdem es die Vorschriften der Coronaschutzverordnung zulassen, bieten sowohl der StadtSportbund Aachen e.V., die Aachener Schwimmvereine, die schwimmbildenden Institutionen als auch der Fachbereich Sport eine Vielzahl an Anfängerkursen in den städtischen Schwimmhallen und Lehrschwimmbecken an.

Eine genaue Angabe zu der Anzahl an *zusätzlichen* Kursplätzen lässt sich kaum ermitteln, da bereits vergebene Kursplätze aus 2019 sowie 2020 zunächst kompensiert und durch die Reduktion der Gruppengröße erschwert wurde.

Darüber hinaus hat der Fachbereich Sport sein Schwimmkursprogramm dennoch weiter ausbauen können. Auch die Vereine erhielten zusätzliche Schwimmzeiten, um weitere Schwimmkurse aufzubauen. Hierfür wurde u.a. eine noch effizientere Auslastung und Ausweitung der Nutzungszeiten in den Lehrschwimmbecken erzielt.

Auch in den letzten Sommerferien wurden die jährlich stattfindenden Crash-Schwimmkurse in allen städtischen Schwimmhallen sowie in der Osthalle durchgeführt. Darüber hinaus war insbesondere die Elisabethhalle durchgängig und exklusiv für die gezielte Nichtschwimmbildung geöffnet und ist von verschiedenen Akteuren für Kursangebote genutzt wurden.

Neben diesen Angeboten in den städtischen Schwimmsportstätten sowie Lehrschwimmbecken finden im Stadtgebiet ebenfalls Schwimmkurse in Schwimmbecken in privater Trägerschaft bzw. durch private Veranstalter statt. Hierzu liegen der Fachverwaltung allerdings keine weiteren Informationen und Daten vor, da diese nur für die Vergabe der städtischen Schwimmsportstätten zuständig ist.

Zu Frage 2) Wie hoch bleibt der Rückstand danach?

Auch wenn die entstandenen Nachholbedarfe an Schwimmunterricht seit diesem Sommer abgemildert werden, besteht weiterhin immer noch eine sehr hohe Nachfrage. Wir gehen von 500 bis 700 Kindern aus.

In konkreteren Zahlen lässt sich der Rückstand allerdings nicht ausdrücken, da die Wartelisten der städtischen Kurse, aber auch der Vereine und Institutionen entweder fortlaufend durch Neuanmeldungen gefüllt werden oder bereits ein Anmeldestopp verhängt wurde. Gleichzeitig stellt sich heraus, dass der überwiegende Teil der Kinder auf den Wartelisten etlicher Anbieter geführt wird und häufig keine Mitteilung zum Streichen erfolgt, wenn eine Kurszusage an einer Stelle erfolgt ist. Da hier allein schon aus Gründen des Datenschutzes kein Abgleich erfolgen kann, zeigen die Wartelisten nie den tatsächlichen Rückstand.

Zusätzlicher Druck sowie Bedarfe sind ebenfalls durch die Flutkatastrophe in unserer Region entstanden, da auch andere Kommunen dringend Unterstützung sowie Kapazitäten im Bereich der Nichtschwimmerausbildung benötigen.

Erfreulicherweise lassen die Corona-Bedingungen wieder weitgehend „normalen“ Schwimmunterricht der Schulen zu. So findet ebenfalls das seit dem Schuljahr 2017/2018 durch den Fachbereich Sport in Kooperation mit dem Stadtsportbund Aachen e.V. ins Leben gerufene Grundschulschwimmprojekt „Aachener Kinder auf Schwimmkurs“ wieder statt.

In diesem Projekt, das im gesamten Stadtgebiet für alle Aachener Grundschulen angeboten wird, wird die Schwimmfähigkeit im Setting Grundschule gefördert. Eine entsprechende Unterstützung der Schulen im Schwimmunterricht erfolgt in Form einer zusätzlichen Übungsleitung des SSB oder der schwimmsporttreibenden Mitgliedsvereine, welche sich gezielt um die Nichtschwimmerausbildung kümmern. Die Übungsleiter*innen des SSB besitzen grundsätzlich eine ÜL-C Lizenz oder eine vergleichbare Qualifikation sowie Vorerfahrungen im Anfängerschwimmunterricht im Sportverein und/oder eigene Vorerfahrungen im Schwimmsport.

Neben den Grundschulen wurde das Projekt seit diesem Schuljahr auch auf die 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen ausweitet und ist bereits angelaufen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation und ausgefallenem Schwimmunterricht an den Schulen wird auch dort der Bedarf und die Unterstützung bei der Nichtschwimmerausbildung immer größer.

Neben diesem Angebot durch den Fachbereich Sport in Kooperation mit dem Stadtsportbund Aachen e.V., bietet der Verein Aix-la-sports e.V. bereits seit einiger Zeit im Schulverbund Ost eine ähnliche Unterstützung bei der Nichtschwimmerausbildung im Schwimmunterricht an. Der Verein hat signalisiert, hierfür ab April 2021 deutlich höhere Kapazitäten zur Verfügung zu haben. Sollte es zu Mehrbedarfen bei den weiterführenden Schulen kommen oder vereinzelte Anfragen für ältere Jahrgänge der Schulen eingehen, können diese vermutlich dementsprechend durch weitere Angebote von Aix-la-sports e.V. abgedeckt werden.

Zu Frage 3) Was sind die Hemmnisse, die eine stärkere Ausweitung des Kursangebotes verhindern?

Als größtes Hemmnis ist der große Organisationsaufwand sowie die hohe Personalbindung zu nennen, welche für die Umsetzung von Schwimmkursen notwendig ist. Dies betrifft nicht nur die Verwaltung des Fachbereiches Sport, sondern auch die Ehrenamtler*innen der Sportvereine.

Auch der Stadtsportbund Aachen e.V. führt hierzu aus, dass dieser schon lange im Handlungsfeld Anfängerschwimmerausbildung an seine Grenzen hinsichtlich der personellen Ressourcen stößt. Auch dort ist die Kundenbetreuung wegen des Klientels aufgrund von Sprachschwierigkeiten und Erreichbarkeiten sehr zeitintensiv und schwierig. Gleiches lässt sich von der Fachverwaltung für die städtischen Schwimmkurse bestätigen.

Leider kam in der Vergangenheit auch oft dazu, dass bereits zugeteilte Schwimmkursplätze ohne Absage nicht in Anspruch genommen wurden und somit nach Kursbeginn nicht kurzfristig neu vergeben werden konnten.

Ein weiteres Hemmnis ist oft die fehlende Verfügbarkeit von ausgebildeten Schwimmübungsleitern*innen. Aus diesem Grund wird der Stadtsportbund Aachen in Kooperation mit dem Fachbereich Sport und dem Schwimmverband NRW erstmals zu den normalen Qualifizierungen im Bereich Schwimmen erstmalig eine zusätzliche Qualifizierungsmaßnahme „Schwimmlehrer(assistent)“ durchführen. Je nach Anmeldezahlen und Bedarfen soll dieses Angebot in Aachen auch wiederholt werden. Im Bereich der Qualifizierungen sind ebenfalls Lehrgänge zum Erhalt der Rettungsfähigkeit nachzuholen, da diese während der Corona-Pandemie bei vielen Übungsleitern*innen ausgelaufen und nicht erneuert werden konnten. Der Fachbereich Sport wird weiterhin intensiv in die Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe investieren und nach Möglichkeiten suchen die Attraktivität des Berufes zu fördern.

Grundsätzlich verfügt die Stadt Aachen über ausreichend Wasserflächen für den öffentlichen und vereinsgebundenen Schwimmbetrieb. Durch die entstandenen Nachholbedarfe an Schwimmunterricht findet

zurzeit eine zusätzliche Verdichtung der Bedarfe insbesondere wochentags in der Zeit von 16:00 – 19:30 Uhr statt. Gerade im Bereich der Lehrschwimmbecken wurde kurzfristig durch den Einsatz von Hilfschausmeistern*innen eine effizientere Nutzung herbeigeführt und die Nutzungszeiten unter der Woche ausgeweitet. Hier besteht allerdings durch die Einbeziehung von Samstagen noch weiterer Spielraum, wofür aktuell noch personelle und organisatorische Voraussetzungen in Bearbeitung sind. Die genannte Belegung und Ausschöpfung bestehender Lehrschwimmbecken an Wochenenden wäre ein weiterer Zugewinn an Wasserflächen und ist derzeit oberstes Ziel der Fachverwaltung in Zusammenarbeit mit FB 45 sowie den Bezirken.

Zu Frage 4) Wie lange soll das Angebot erhalten bleiben?

Alle beteiligten Akteure möchten das aktuell bestehende Angebot im Bereich der Anfängerschwimmbildung aufrechterhalten, solange bis sich die Situation wieder entspannt hat und die Rückstände bestmöglich aufgefangen werden konnten.

Zu Frage 5) Wann ist der Rückstand voraussichtlich aufgeholt?

Eine Vorhersage wann der Rückstand voraussichtlich aufgeholt sein wird, kann nicht gemacht werden. Im Jahr 2022 wird dieses Ziel trotz der großartigen Bemühungen aller Akteure jedoch aller Voraussicht nach nicht erreicht werden können.